

Einige Fakten zur Sozialhilfe im Kanton Solothurn 2013

2013 wurden im Kanton Solothurn insgesamt 8'892 Menschen mit Sozialhilfeleistungen unterstützt. Die von den Gemeinden im Rahmen des Lastenausgleichs gemeinsam getragenen Kosten der Sozialhilfe betragen Fr. 96.5 Mio.

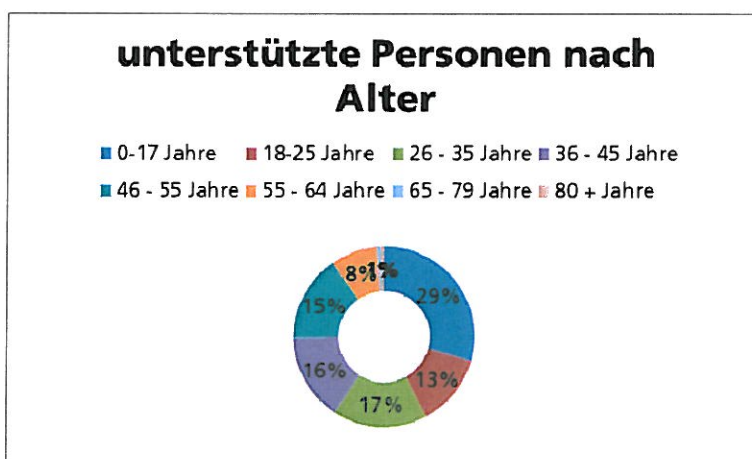
Die Sozialhilfestatistik 2013 relativiert die gängige Vorstellung, wonach vor allem nicht erwerbstätige Personen mit Sozialhilfeleistungen unterstützt werden. Wie in Vorjahren sind die Kinder die grösste Altersgruppe.

Dem gesamtschweizerischen Trend folgend, werden auch im Kanton Solothurn über 16 % der laufenden Fälle länger als 5 Jahre unterstützt. Dies deutet darauf hin, dass sich die Sozialhilfe verstärkt um erwerbsunfähige Menschen zu kümmern hat, welche von den vorgelagerten sozialen Sicherungssystemen wie der Invalidenversicherung nicht mehr unterstützt – oder gar nicht mehr aufgenommen werden.

Hauptbetroffene sind Kinder

Weiterhin die mit Abstand grösste Altersgruppe sind die Kinder von 0 – 17 Jahren. Sie umfassen knapp ein Drittel aller unterstützten Personen in der Sozialhilfe.

Unterstützte Personen nach Alter



Sozialhilfe trotz Erwerbstätigkeit

Über 20% der Sozialhilfebezüger / -innen sind erwerbstätig. Jede/r fünfte Sozialhilfebezüger/in im erwerbsfähigen Alter war im Jahr 2013 mindestens in einem Teilzeitpensum arbeitstätig; Fast 36% davon in einem Vollzeitpensum. In absoluten Zahlen konnten 455 Personen trotz voller Erwerbstätigkeit nicht vollumfänglich für ihren Lebensunterhalt oder den ihrer Familie aufkommen.

Fast die Hälfte (44.6%) der unterstützten Personen im Erwerbsalter kann aus verschiedenen Gründen (Krankheit, Unfall, Betreuungspflichten, etc.) keiner Arbeit nachgehen.

Unterstützte Personen nach Erwerbssituation

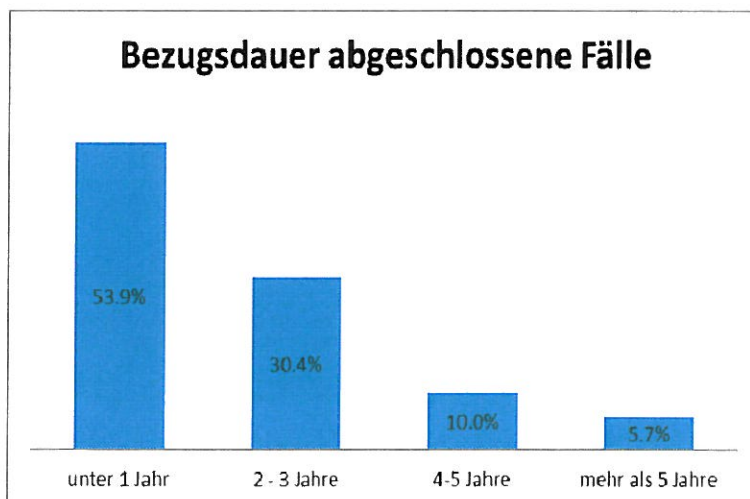


Sozialdienste bewirken Ablösung von der Sozialhilfe

Die Arbeit und Unterstützung der Sozialdienste bewirken eine möglichst rasche Ablösung von der Sozialhilfe. Bei den im Jahr 2013 abgeschlossenen Dossiers wurden mehr als die Hälfte weniger als ein Jahr unterstützt.

Die grosse Zahl der erwerbsunfähigen Personen in der Sozialhilfe bewirkt aber auch, dass zunehmend mehr als 5 Jahre dauernde Unterstützungen zu verzeichnen sind und in diesen Situationen nur wenige Ablösungen mehr möglich sind.

Bezugsdauer



Vergleich Ergänzungsleistungen

Die Kosten der Sozialhilfe sind 2013 in etwa im Rahmen der Zunahme der Dossiers gestiegen. Gegenüber dem Vorjahr waren 5.5 % mehr Dossiers und 5.6% mehr unterstützte Personen zu verzeichnen. Die Kosten stiegen gegenüber 2012 um 6.4 %.

Die nachfolgende Aufstellung zeigt den Vergleich zu den im Jahr 2013 ausgerichteten Ergänzungsleistungen zu AHV- und IV-Renten.

